

Pressemitteilung

Die Geburtsklinik als Qualitätsmarke – Benchmarking II

Jede Geburtsklinik hat die Chance mit professionellem Zufriedenheits-Management ein „Center of Excellence“ für Frauen zu werden!

Augsburg. Auch Geburtskliniken ohne benachbarte Kinderkliniken und ohne Perinatalstatus können „Excellence“ bei Schwangeren und Gebärenden genießen. Die einen vollbringen ihre „Best Practice“ mit mehr High Tech, die anderen mit mehr High Touch. Angesichts sinkender Geburtenzahlen, neuer Entgeltsysteme (DRGs), genereller Ökonomisierung im Gesundheitswesen und wachsenden Ansprüchen der Schwangeren braucht jede Geburtsklinik exakte Management-Daten um die eigene Einzigartigkeit, Unverzichtbarkeit und Unverwechselbarkeit im Wettbewerb um ideale Geburtsfälle zu beweisen.

Genau diese Qualitätsanalyse mit dem entscheidenden regionalen Wettbewerbsüberblick bietet auf geniale Weise die aktualisierte Neuauflage des legendären Benchmarking I „Ideale Geburtsklinik“ aus dem Institut Prof. Riegl. 30.000 Wöchnerinnen-Evaluationen haben in den letzten elf Jahren seit 1993 Klinikchefs geholfen, in mehr als 300 Spitälern Europas ihre Trends und Erfolgsgeheimnisse in der stationären Geburtshilfe zu entschlüsseln.

Auf vielfachen Wunsch ehemaliger und neuer Teilnehmer-Kliniken wurde nun das Benchmarking II für ideale Geburtskliniken auf der Basis eines klugen Zufriedenheits-Management bei Wöchnerinnen weiterentwickelt. Pro Einrichtung bringen jeweils 150 Wöchnerinnen und 5 Insider auf den Punkt, was die eigene Klinik heute und künftig attraktiv macht, wie das eigene Haus im anonymen Vergleich zu Anderen der Region (ca. 500 Wöchnerinnen-Beurteilungen) dasteht und wo es dringenden Verbesserungsbedarf gibt. Das hilft bereits notwendige Verbesserungen, die übrigens nicht teuer sein müssen, hausintern durchzusetzen.

Beim Lernen von den Besten oder beim Erkennen von sich selbst als Bestem (= Benchmarking II) geht es u.a. um folgende Kernkompetenzbereiche:

- v die besten Werbewege zur Standort- und Belegungssicherung von Geburtskliniken (auch mit Bewertung der neuen Internetnutzung)
- v die Optimierung von Informationsveranstaltungen für Schwangere und Partner,
- v das moderne Wehen- und Frühgeburten-Management,
- v die steigenden (Wunsch-)Sectoraten sowie die Beliebtheit von Wahlleistungen für alle Versicherten rund um die Geburt
- v das professionelle Kreißsaal-Management als Marken-Kernqualität beim großen Geburtseignis,

- v das Bonding und die Wirkung herausragender Stillfreundlichkeiten als strategischer Wettbewerbsvorteil von Geburtskliniken
- v die Faszinationswirkung des Geburtshelfer-Teams auf Frauen,
- v die fachkompetente Dienstleistungs-Qualität des unter DRGs auf wenige Tage und Stunden minimalisierten Aufenthalts auf Wöchnerinnenstationen
- v das perfekte Nachsorge-Netzwerk (Integrierte Versorgung) mit Rundum-Betreuung junger Mütter sowie
- v alle Facetten des Qualitäts- und Risk-Management in der Geburtshilfe.

Wer zu den Gewinnern unter den Geburtskliniken zählt, setzt sich gegen den Trend bei den Klinikwählerinnen durch, profitiert vom zunehmenden Liebhaberwert der Kinder und trifft den Zeitgeist der Schwangeren, die beim freudigen Ereignis immer weniger dem Zufall überlassen. Viele Geburtskliniken sind in den letzten Jahren extrem besser geworden, aber die Ansprüche der Schwangeren steigen noch schneller. Deshalb gilt: *Wer aufhört besser zu werden, ist bald nicht mehr richtig gut.*

Die Teilnahme am Benchmarking II ist für Geburtskliniken unbürokratisch und unbelastend, denn die Hauptarbeit leistet das Institut Prof. Riegl, das auch den Datenschutz garantiert. Anmeldung ist sofort möglich und Start in der Klinik ab November 2004. Dank der erwarteten großen Teilnehmerzahl ist der Kosteneinsatz für jede Geburtsklinik mit 1.000 Euro plus MwSt. für Befragungsunterlagen, Auswertung sowie für das fundierte wissenschaftliche individuelle Geburtsklinik-Qualitätsgutachten mit Verbesserungsvorschlägen und Wettbewerbsvergleich verhältnismäßig günstig. Sicher werden viele Klinikchefs in der heutigen Zeit um die Genehmigung einer solchen Initiative hausintern kämpfen müssen, aber mit dieser zielorientierten Interessenvertretung beginnt bereits die künftige „Excellence“ von Geburtskliniken.

Information und Anmeldeunterlage

Institut Prof. Riegl Augsburg
Frau Angelika Böck (Dipl. Betriebswirtin FH) - Projektleiterin
mail info@prof-riegl.de oder
fax ++49/(0)821/567 144-15 oder
fon ++49/(0)821/567 144 0
web www.prof-riegl.de